

II-2229 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1152/J

A n f r a g e

1981 -04- 10

der Abg. Ingrid Tichy-Schreder

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Verlängerung des Berufsschulunterrichts
im Rahmen der Lehrlingsausbildung

In einem Interview mit der Presse vom 12.2.1981 erklärte der Bundesminister für Unterricht und Kunst unter anderem: "Es sei vielmehr eine Intensivierung des Berufsschulunterrichts anzustreben, wobei einer schrittweisen Lösung der Vorrang gegeben werden sollte: vorerst in bestimmten Berufen ein zweiter Berufsschultag pro Woche, dann in allen Berufen ein halber und schließlich ein ganzer zusätzlicher Schultag."

Aufgrund dieser Aussage stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Bei welchen "bestimmten" Berufen denken Sie bei etwa schrittweiser Lösung an die Einführung eines zweiten Berufsschultages?

- 2 -

- 2) Sind Sie sich bewußt, daß bei einer Verlängerung des Berufsschulunterrichts und bei gleichbleibender Lehrzeit die betriebliche Ausbildung der Lehrlinge nicht im bisherigen Ausmaß gewährleistet werden kann?
- 3) Sind Sie bereit, um eine gute fachliche Ausbildung der Lehrlinge zu erreichen, aufgrund der verringerten betrieblichen Ausbildungszeit einer Verlängerung der Lehrzeit im erforderlichen Ausmaß zuzustimmen?